

	<p>Objekt: Thaleia</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Sammlung: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventarnummer: BS-VI 51</p>
--	---

Beschreibung

Auf diesem Blatt soll, laut Beschriftung, eine der neuen Musen, Thalia, zu sehen sein. Diese mythologische Figur sitzt hier auf einem postamentartigen Sockel oder Ruinenstück, den rechten Fuß auf einen Fels gelehnt und spielt eine Langhalslaute. Sie trägt offenerzige Gewänder und ihr Blick ist nach links unten gerichtet, ihr Mund ist leicht geöffnet, als unterstütze sie ihr Lautenspiel mit ihrem Gesang. Keines der typischen Attribute dieser Muse ist hier zu erkennen. Sie sitzt vor einer Landschaft im Hintergrund, in der sich drei Liebespaare auf der Wiese und unter den Bäumen vergnügen.

Die Vorlage für diesen Kupferstich schuf der flämische Maler Maarten de Vos (1532-1603). Die andere Signatur bezieht sich auf den in Antwerpen tätigen Drucker und Verleger Philipp Galle (1537-1612), der das Blatt verlegt und vielleicht auch gestochen hat. Das Blatt trägt weiterhin unten links die Zahl 3. Das verweist darauf, dass das Blatt zu einer Reihe oder Serie von Stichen gehören muss.

Signatur: M. de Vos inuen. Phls Gall excud. 3.

Beschriftung: THALEIA. Comica lasciuia gaudet sermone THALEIA.

Grunddaten

Material/Technik: Kupferstich
Maße: H: ca. 16,5 cm; B: ca. 9,4 cm (Blattmaß).

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	Vor 1612
	wer	Philipp Galle (1537-1612)

Druckplatte hergestellt	wo wann	Vor 1612
	wer	Philipp Galle (1537-1612)
	wo	

Schlagworte

- Frau
- Instrument
- Kupferstich